

27.

Bewandtniß des Klosters.

Die Weihung war nun feierlichst geschehen,
 Vom Erzbischof und seinem Suffragan,
 Die beide zu den wicht'gen Act ersehen,
 Das Weit're dieses Klosters übernahm'n,
 Und ihr Geschäft mit vieler Würde führten,
 Der Kirche Recht mit Zartheit nur berührten.

Es ward zur Prager Diöces geschlagen,
 Das Kloster, aber seine Kirche nicht,
 Denn für die Mutterkirche Sorg' zu tragen,
 Ihr Anspruchsrecht zu achten, war hier Pflicht.
 Sie ward der zu Sulmona einverleibet,
 Der sie allda als Tochterkirche bleibet. *)

Johann von Aquila ward nun erwählet,
 Zum ersten Prior dieses Stift's Dybin;
 Der Erzbischof, wie Kunde uns erzählet,
 Ertheilte feierlichst die Würde ihm,
 Und setzte ihn, nebst noch sechs andern Paters,
 Ins Kloster ein, im Nam'n des heil'gen Vaters. **)

*) Die Stiftskirche war die des berühmten Cölestinerklosters zu Sulmona in Neapel, der sie als Tochterkirche am 6. November 1384 feierlichst einverleibt wurde.

**) Die Einweihung des Klosters erfolgte grade in derjenigen Zeitperiode, wo sich im Jahr 1378 das fünfzigjährige Schisma angefangen hatte, welches mit Urban den 6ten